

Kurzbiographie:

Abu Mansur

Arabischer Astronom

(9./10. Jahrhundert)

Abe-Mansur

225.

(Yahya - Ben - Ahy - Ben - Ahy - Mansur genannt,
Muredschem ud. der Astronom,)
geboren 855 nach Chr., unter König Simeon Aniskliff
in Byzanz, u. erfuhr von den Arabern, unter denen
er lebte, besondern von Mamun viele Kenntnisse
aus Astronomie; letzterer setzte ihn an die Spitze aller von
ihm unterhaltenen Astronomen, in welche Stelle
er die Observatorien zu Bagdad u. Damasc' leitete, und
strebte mehr als die Aufführung der wissenschaftl.
Lernanstalten zu, welche die Republik der Araber zu
gehören im jammern brüden Verfall ist. Auf seinem
die Lebensbeschreibungen arab. Gelehrter von Bachar
ben - Berid bei Merwan - ben - Ahy - Hafassa, welche
sein Leben beschreiben.

Jourdain.

Abu Mansur (Yahia Ben Aly Ben Aby Mansur, genannt Muneddschiem oder der Astronom),

geboren 855 nach Christi, war durch seine Kenntnisse ausgezeichnet und erhielt von den Kalifen, unter denen er lebte, besonders von Mamun viele Beweise ihrer Achtung; letzterer setzte ihn an die Spitze aller vor ihm versammelten Astronomen, in welcher Stelle er die Observatorien zu Bagdad und Damascus leitete; auch schreibt man ihm die Verfassung der verificierten Tafeln zu, welche das Resultat der Beobachtungen in jenen beiden Städten ist. Auch schrieb er die Lebensbeschreibungen arabischer Dichter von Bachar-ben-Berd bis Merowan-ben-Aby-Hafassa, welche sein Sohn fortsetzte.

Jourdain in der Biogr. univ.